

## Herren Bezirksliga Gr. 2

KSV Baunatal : SVH 1945 Kassel III  
Freitag, 02.02.2024, 20:00 Uhr

### Niederlage für den KSV Baunatal

Am 11. Spieltag der Herren Bezirksliga Gr. 2 traf der KSV Baunatal am Freitagabend auf die Gäste von der SVH 1945 Kassel III. Aus dem Mannschaftskampf gingen die Gäste mit 9:3 als Gewinner hervor. Besonders hervorzuheben ist hierbei die Leistung von Alexander Salmen, der in allen Spielen an diesem Tag ungeschlagen blieb. Den Schlusspunkt unter diesen Mannschaftskampf setzte Alexander Salmen, mit dem finalen neunten Punkt für sein Team. Beachtenswert war, dass der KSV Baunatal dieses Match mit einem und die SVH 1945 Kassel III mit einem Ersatzspieler bestreiten musste.

Zum Auftakt des Mannschaftskampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Bei ihrer 0:3-Niederlage gegen Hempfing / Salmen war für Qorri / Ücok schlussendlich wenig zu holen und der Punkt ging verdient an die Gäste. Nach anfänglichem Satzrückstand konnten Gafner / Pestka die Partie gegen Luck / Köllner noch in vier Sätzen, also mit 3:1 für sich entscheiden. Den Sieg von Jentsch / Klusmeyer konnten Blum / Jablonski im anschließenden Match beim 1:3 nicht verhindern. Somit ging dieser Zähler an das Gästeteam. Das Zwischenergebnis nach den Doppeln lautete also 1:2. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Nicht ganz mithalten konnte Edmond Qorri, beim 9:11, 7:11, 11:6, 9:11 gegen Thomas Luck, obwohl er nicht komplett chancenlos war. Oleg Gafner gewann im Anschluss sein Spiel gegen Axel Hempfing sicher und anhand der TTR-Werte sehr überraschend, mit 3:0. Dann ging es beim Spielstand von 2:3 weiter, als das mittlere Paarkreuz zum Einsatz kam. Nicht ausreichend spielerische Mittel hatte hingegen Selahattin Ücok letztlich parat, um Luca Köllner final zu gefährden, somit stand es am Ende der Partie 0:3. Beim 0:3 gegen Alexander Salmen fand Waldemar Pestka von Anfang an kaum Mittel, um das Spiel erfolgreich zu gestalten. Im Anschluss stand sich das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 2:5 gegenüber und kreuzte die Schläger. Denis Blum hatte im Spiel gegen Iradj Kaiabakht am Ende mit 3:1 die Nase vorn und steuerte somit einen Punkt für das Team bei. Einen Zähler für das Team verpasste Marcel Jablonski bei der umkämpften Niederlage im fünften Satz gegen Meik Jentsch. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Bällen Unterschied. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 3:6. Edmond Qorri verpasste es nachfolgend mit einem 1:3 gegen Axel Hempfing, einen Punkt für sein Team zu erringen. Das Spiel hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Fünf Sätze beharkten sich Oleg Gafner und Thomas Luck, bevor der Gastspieler einen Matchball nutzte und den 3:2-Sieg perfekt machte. Wie dramatisch dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des finalen Satzes, der mit lediglich zwei Punkten Differenz endete. Zwei Sätze lang fand danach Selahattin Ücok gegen Alexander Salmen das richtige Mittel, bevor sein Kontrahent sich umstellte und das Spiel doch noch mit 11:13, 9:11, 13:11, 11:3, 11:6 gewann. Durch diesen Spielausgang liegen die Saison-Bilanzen nun bei 5:11 für Ücok und 5:11 für Salmen seit Beginn der aktuellen Spielzeit. Mit dem letzten Match des Tages war der deutliche Erfolg der Gastmannschaft damit final eingetütet.

Durch diese Niederlage hat der KSV Baunatal in der Saison nun 0 Saison-Siege, 9 Niederlagen bei 2 Unentschieden zu verzeichnen. Das nächste Spiel steht dann am 10.02.2024 gegen den SV Espenau 1896/1946 bevor. Für die SVH 1945 Kassel III steht nach diesem Ergebnis die Partie gegen den TSV 1889/06 Immenhausen am 10.02.2024 vor der Tür, in das mit einem Punkteverhältnis von 9:13 ins Rennen gegangen wird.

**Statistik:**

**KSV Baunatal**

Doppel: Qorri / Ücok 0:1, Gafner / Pestka 1:0, Blum / Jablonski 0:1

Einzel: E. Qorri 0:2, O. Gafner 1:1, S. Ücok 0:2, W. Pestka 0:1, D. Blum 1:0, M. Jablonski 0:1

**SVH 1945 Kassel III**

Doppel: Luck / Köllner 0:1, Hempfing / Salmen 1:0, Jentsch / Klusmeyer 1:0

Einzel: A. Hempfing 1:1, T. Luck 2:0, A. Salmen 2:0, L. Köllner 1:0, M. Jentsch 1:0, I. Kaiabakht 0:1